Halle und Umgebung.

Halle a. S., 29. Dezember.

Professor Schmidt-Rimplers 70. Geburtstag.

Geheimrat Professor Dr. Schmidt-Rimpler, Direktor der Hallischen Augenklinik, begeht morgen seinen 70. Geburtstag.

Professor Schmidt-Rimpler hat nicht nur in der wissenschaftlichen Welt einen klangvollen Namen, sondern er erfreut sich auch in weitesten Kreisen der Bürgerschaft großer Hochachtung und Sympathien. Zumal seit der Zeit, wo er in das Stadtverordnetenkollegium eintrat, ist er hier allgemein bekannt geworden durch das rege Interesse, mit dem er an den städtischen Beratungen teilnimmt. Der verdiente Gelehrte, dessen Frische und Straffheit die 70 Jahre nicht erkennen lassen, zählt bereits, trotzdem er erst in der letzten Wahlperiode in das Stadtverordnetenparlament gewählt wurde, dank seiner Vielseitigkeit der Erfahrungen und seinem Freimut zu den markantesten Persönlichkeiten des Kollegiums.

Prof. Dr. Hermann Schmidt-Rimpler ist am 30. Dez. 1838 in Berlin geboren. Er absolvierte das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium in Berlin und ging dann zur Medizinisch-Chirurgischen Akademie in Berlin. Von 1857/61 studierte er, promovierte in demselben Jahre, war 1861/62 Unterarzt in der Charité, machte 63 sein Staatsexamen, war dann Stabsarzt am Friedrich-Wilhelm-Institut und am Charité-Krankenhaus, 71 wurde er außerordentlicher und 73 ordentlicher Professor der Augenheilkunde in Marburg, ging 90 nach Göttingen und 1901 nach Halle.

Der Gelehrte hat auch eine reiche fachschriftstellerische Tätigkeit entfaltet.

Den herzlichen Glückwünschen, die morgen zu seinem 70. Geburtstag von nah und fern einlaufen, schließt sich die Hallische Bürgerschaft gewiß gern an.

Preiskonventionen sind bindend!

Von befreundeter Seite wird uns unterm gestrigen Tage der nachstehende Beschluß über den Erlaß einer einstweiligen Verfügung mitgeteilt, der unsere industriellen Kreise in hohem Maße interessieren dürfte.

Beschluß in Sachen des Verkaufsvereins mitteldeutscher Zementwerke 1907.–11, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Halle a. S., Magdeburgerstraße 56, Antragstellerin, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Justizrat Winterfeld zu Berlin, Oranienstraße 67, gegen den Kaufmann Carl Otto Wegener, in Firma C. O. Wegener, Rüdersdorfer Portland-Zementwerke Hennickendorfer Dampfziegeleien, in Berlin, Lessingstraße 36, Antragegegner, wird auf Grund des § 944 Zivilprozeßordnung wegen vorliegender Dringlichkeit und auf Grund der §§ 937 Absatz 2, 940, 921 Zivilprozeßordnung im Wege der einstweiligen Verfügung angeordnet, daß der Kaufmann Carl Otto Wegener bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1500 Mark, fünfzehnhundert Mark, für jeden Fall der Zuwiderhandlung es zu unterlassen hat, unter Verletzung der für das Jahr 1908 und 1909 geschlossenen Verträge der beteiligten Zement-Fabrikationsunternehmungen Zement im Berliner Konventionsgebiet einschließl. Groß-Berlin zu niedrigeren als den in den Verträgen festgesetzten Minimalpreisen anzubieten, zu verkaufen oder zu liefern, sofern zugleich die Antragstellerin vor Vollziehung des Arrestes eine Sicherheit von 10 000 Mark (zehntausend Mark) bar hinterlegt.

Gründe.

Die Antragstellerin hat behauptet, und durch Beibringung eidesstattlicher Versicherungen glaubhaft gemacht, daß der Antragsgegner, welcher zu den Fabrikanten gehört, die sich den Berliner Verträgen für die Zementfabrikation und den Zementvertrieb unterworfen haben, entgegen diesen Verträgen vielfach Portland-Zement im Berliner Konventionsgebiete, einschließlich Groß-Berlin, zu niedrigeren, als den in den Verträgen festgesetzten Mindestpreisen angeboten, verkauft und geliefert habe.

Diese eidesstattlichen Versicherungen sind solche von Georg Minkler vom 15. Dezember 1908, von Paul Klau, Paul Lankow von demselben Tage, von Odenbach vom 12. Dezember 1908 und von Fritz Priemer vom 16. Dezember 1908.

Hiernach rechtfertigt sich die erlassene einstweilige Verfügung.

Berlin, den 18. Dezember 1908. Königl. Landgericht I. 4. Kammer für Handelssachen.

Ausgefertigt Der Vorsitzende
Berlin, den 19. Dezember 1908. gez. Tiedge.
L. S. Gerichtsschreiber des Kgl. Landgerichts I. 4. Kammer für Handelssachen.

Briefverkehr nach Amerika.

Für die zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika auf dem direkten Wege, ohne Vermittelung fremder Länder, auszutauschenden frankierten Briefe gelten vom 1. Januar ab folgende ermäßigten Gebühren:

in der Richtung aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten von Amerika 10 Pfg. für jede 20 Gr. oder einen Teil von 20 Gr.,

in der Richtung aus den Vereinigten Staaten von Amerika nach Deutschland 2 Cents für jede Unze oder einen Teil einer Unze.

Unfrankierte Briefe unterliegen bei der Beförderung auf dem direkten Wege dem Doppelten der genannten Sätze.

Für die auf anderen Wegen (über Frankreich oder England) beförderten Briefe nach und aus den Vereinigten Staaten bleiben die bisherigen Sätze (für Briefe aus Deutschland 20 Pfg. für die ersten 20 Gr. und 10 Pfg. für jede weiteren 20 Gr.) bestehen.

Die Angabe eines Leitvermerks auf den Briefen ist nicht unbedingt erforderlich. Es empfiehlt sich aber, die Briefe mit einem Leitvermerke, z. B. „über Frankreich oder England", „schnellster Weg", „über Bremen oder Hamburg", „direkter Weg", zu versehen. Ist ein Leitvermerk angegeben, so ist dieser für die Taxierung und Leitung der Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika maßgebend.

Briefe ohne Leitvermerk werden, wenn der in Freimarken verrechnete Betrag über den Betrag des Frankos für den direkten Weg (10 Pfg. für jede 20 Gr.) hinausgeht, auf dem schnellsten Wege, bei geringerer Frankierung oder im Falle der Nichtfrankierung auf dem direkten Wege abgesandt.

Die ermäßigten Gebühren finden, wenn nicht der Absender durch einen Leitvermerk die Beförderung über ein fremdes Land vorgeschrieben hat, auch auf die Briefe nach Deutschland und den Vereinigten Staaten verkehrenden Postdampfer auf offenem Meere aufgeliefert werden.

Schiffe, mit denen die nach dem ermäßigten Satze frankierten Briefe befördert werden können, gehen im Januar ab: von Bremerhaven am 5. und 19., von Cuxhaven am 9., 16. und 26.

Ueber die später in Betracht kommenden Schiffe erteilen die Postanstalten Auskunft.

Ganters Reklameschwindel.

Statt 7,50 Mk. nur 75 Pfg.

Der Riesenschwindel, der am 19. Dezember von München aus mit anonymen Briefen über ganz Deutschland ins Werk gesetzt wurde, soll nun, nachdem der erste Schlag kläglich mißlungen ist, anscheinend auf andere Weise fruktifiziert werden. Vom Unionverlag in München ging nämlich, wie der „Erf. Allg. Anz." berichtet, dem dortigen Warenhaus L. Pinthus folgendes Schreiben zu:

„Durch die Tagespresse werden Sie vernommen haben, welches Aufsehen der anonym erschienene Roman „Doppelte Moral" in der Oeffentlichkeit erregt hat. Es liegen hier eine Unzahl von Kaufgesuchen vor, die jedoch nicht ausgeführt werden können, weil meine Auslieferungs-Kommissionärin dort, die Speditionsfirma Carl Reiber (Inh. M. Baumgarten) die weitere Abgabe verweigert hat. Der Roman „Doppelte Moral" selbst ist, nachdem er beschlagnahmt gewesen, wieder frei gegeben und steht dem Verkaufe heute nichts mehr im Wege. Die Nachfrage wird bei entsprechender Publikation in den dortigen Tageszeitungen eine unverhältnismäßig große sein, weshalb ich anfrage, ob Sie den Verkauf zu übernehmen gesonnen sind. Ich würde, um schleunigst zu räumen, das Werk statt 7,50 Mark für 0,75 Mark pro Exemplar netto, ohne allen Abzug hergeben, wobei Sie als Verkaufspreis 1 Mark nehmen könnten. Dadurch würde bei entsprechender Reklame in den dortigen Tageszeitungen der dort lagernde Vorrat von etwa (?) innerhalb weniger Tage vergriffen sein, was für Ihr geschätztes Haus sowohl eine Reklame, wie nicht minder ein annehmbares Geschäft bedeuten würde. Weitere Nachlieferungen könnten auf Verlangen geschehen. Erbitte umgehenden, eventl. telegraphischen Bescheid."

Zur faktischen Berichtigung muß hierzu bemerkt werden, daß nicht der Roman von der „Doppelten Moral", sondern der fulminante Schwindel, mit dessen Hilfe der Unionverlag in München den Roman an den Mann bringen wollte, Aufsehen erregt hat. Nach dem in Ausstattung und Inhalt gleich jämmerlichen Machwerk kräht kein Hahn. Uebrigens beweist der betriebsame Verlag mit diesem neuen Vorstoß abermals eine nicht alltägliche Unklugheit, die geeignet ist, den Betrug vom 19. Dezember erst ins rechte Licht zu rücken. Mit der Herabsetzung des Preises von 8,50 Mark auf eine Mark demonstriert der Verlag selbst, in welchem Maße die Empfänger des schwindelhaften anonymen Briefes übers Ohr gehauen werden sollten.

Die Firma L. Pinthus, so bemerkt das zitierte Blatt, hat das verlockende Angebot des Münchener Verlages kurzer Hand abgeschlagen.

Feuer auf Gut Gimritz.

Gestern wenige Minuten nach 1 Uhr mittags entstand im Kuhstalle des städtischen Landgutes Gimritz Feuer. Unvorsichtiges Umgehen beim Auftauen einer unpraktisch außerhalb des Gebäudes hochgeführten Bleirohrwasserleitung verursachte den Brand.

Der starke Ostwind wehte einen Funken in den alten Futterrübenkeller, der unter der Futterdiele des Kuhstalles liegt und setzte die hier lagernden Vorräte an Stroh, Torf, alten Körben usw. in Brand. Von hier verbreitete sich das Feuer rasch im Treppenaufgang hinauf nach der Futterdiele des Stalles, wo es an den dort lagernden Futtervorräten, Heu, Stroh, Grummet, Kraftfutter, Häcksel, Spreu, Decken, Handtücher usw. reichlich Nahrung fand. Im Nu war der ganze in deutscher Massivwölbung ausgeführte Stall total verqualmt, so daß es nur mit Mühe und Notgelang, die 100 Stück Rindvieh hinauszubringen. Sämtliche Pumpen und die Wasserleitung waren bei der starken Kälte eingefroren! Das Wasser wurde von der Saale eimerweise herbeigeholt und der Ausbreitung des Feuers Einhalt getan.

Die durch Feuermelder herbeigerufene Feuerwehr löschte sodann rasch das Feuer und die Tiere konnten den Stall wieder beziehen. — Der Schaden ist nicht bedeutend und bei Gotha gedeckt. Der Verlust an den Tieren durch Hinstürzen, Milchverlust, Erkältung usw. ist noch der bedeutendste.

Rosen im Frost.

Ein seltsames Naturwunder ist dieser Tage in dem Rügenschen Badeorte Saßnitz beobachtet worden. In einem Garten, der vor Frost starrte, auf dessen Bäumen der Schnee, auf dessen Sträuchern der weiße Reif lag, ist eine Winterrose aufgeblüht. Sie war nicht von üppiger Farbe und von berauschendem Dufte wie die Sommerrosen. Klein und bescheiden, erschloß sie ihre blassen Blätter. Sie ist in diesem Winter nicht zum ersten Male auf der Insel erschienen, denn schon in früheren Jahren konnten auf Saßnitz einige Frostrosen gepflückt werden.

Streut Asche oder Sand! Die Mahnung ist heute, wo leichter Schnee über die Bürgersteige eine gefährliche Glätte ausgebreitet hat, wieder recht sehr am Platze. Von auswärts liegen bereits zwei Nachrichten vor, wo durch die Glätte Unheil entstanden ist. In Jena kam ein Arbeiter auf dem Bürgersteige, den eine Eisschicht deckte, zu Falle und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung. In Hettstedt glitt ein junges Mädchen auf die gleiche Weise aus und zog sich innere Verletzungen zu.

Beim Jahreswechsel kommen trotz schärfster Kontrolle noch immer anstößige Karten und Darstellungen zum Verkauf. Händler unsittlicher Neujahrskarten, die diese auch an minderjährige Personen verkaufen, seien auf § 184a hingewiesen, welcher lautet: „Wer Schriften, Abbildungen oder Darstellungen, welche, ohne unzüchtig zu sein, das Schamgefühl gröblich verletzen, einer Person unter 16 Jahren gegen Entgelt überläßt oder anbietet, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geld bis zu sechshundert Mark bestraft."

Falsches Geld. In Mitteldeutschland kursieren gegenwärtig falsche Einmarkstücke, die von Posen aus in Umlauf gesetzt wurden. Sie sind den echten täuschend ähnlich, unterscheiden sich auch im Klang wenig von diesen und tragen das Münzzeichen A und die Jahreszahl 1874 oder 1875.

Der kluge Papa. Die kleine Lisbeth, die noch nicht bis zu den Höhen und Tiefen der deutschen Sprache vorgedrungen ist, kommt in der Dämmerstunde zu ihrem Vater und verlangt: „Papa, nimm mich!" Ihr Wunsch wird erfüllt, und nun sagt sie kurz und bündig: „Alter Aeßel." Hierauf allgemeines Hallo. Der Papa aber beweist seine geistige Ueberlegenheit, indem er die merkwürdige Anrede also richtig verdolmetscht: „Bitte, lieber Papa, erzähle mir die Geschichte von den Bremer Stadtmusikanten", — die bekanntlich anfängt: „Es war einmal ein alter Esel" usw. So wurde durch des Vaters Verständnis der Familienfriede durch den „alten Aeßel" nicht gestört.

Mit Rücksicht auf die mehrfachen Umzüge beim bevorstehenden Quartalswechsel macht die Polizeiverwaltung darauf aufmerksam, daß innerhalb einer Woche der Wohnungswechsel gemeldet werden muß, da sonst eine Geldstrafe bis 30 Mark eintritt. Näheres im Inseratenteil.

Die Betriebseinnahmen der Hettstedter Eisenbahnen stellten sich im Monat November 1908 wie folgt: Personenverkehr 19 326,45 Mk. (19 747,76 Mk. im gleichen Monat des Vorjahres), Güterverkehr 72 836,55 Mk. (83 238,81 Mk.), Sonstige Einnahmen 1069,63 Mk. (803,52 Mk.), zusammen 93 232,63 Mk. (103 790,09 Mk.). Im Monat November waren die Einnahmen mithin um 10 557,46 Mk. niedriger als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Gesamteinnahmen betrugen: in der Zeit vom 1. April 1907 bis 30. November 1907 683 259,12 Mk., in der gleichen Zeit des Jahres 1908 675 515,53 Mk., im Geschäftsjahr 1908/09 also weniger 7743,59 Mk.

Der Silvestergottesdienst, der in der St. Georgenkirche am Donnerstag, den 31. Dezember, abends 6 Uhr, stattfindet, wird durch Gesänge eines Soloquartetts, zu dem sich bewährte musikalische Kräfte vereinigt haben, eine weihevolle Bereicherung erfahren.

Silvesterfeier. Donnerstag, 31. Dezember, findet in der Domkirche abends 6 Uhr zum Eingang in das Neue Jahr unter Mitwirkung des Domkirchenchors eine Silvesterfeier statt.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben. Das Weihnachtsmärchen „Frau Holle" oder „Goldmarie und Pechmarie" ist zunächst für Mittwoch, Donnerstag und Freitag nachmittag 3½ Uhr angesetzt. Die prächtigen von Frau Stahlberg einstudierten Tänze und Balletts, vor allem das Goldballett erregen die Bewunderung der kleinen Welt und mancherlei komische Szenen z. B. der Mägdesprung sorgen dafür, daß neben der Poesie des Märchens auch der Humor zu seinem Rechte gelangt. Für die Abendvorstellung am Mittwoch ist eine Wiederholung von „Mignon" in der Besetzung der Erstaufführung angesetzt, die Titelrolle ist Frl. Lucie Fiebiger übertragen, die damit zum ersten Male in einer großen Partie vor das hallesche Publikum tritt. Die Silvesternovität „Die gelbe Gefahr" ist eine tolle Situations- und Verwickelungskomödie, die der übermütigen Laune des Abends sich entsprechend anpaßt. „Die gelbe Gefahr" besteht in einer niedlichen kleinen Japanerin, die in einem bürgerlichen Hause Deutschlands heillose Verwirrung anzurichten droht. Daß sich zum Schluß alles in harmlose Heiterkeit auflöst, ist bei Kraatz (dem Verfasser des „Hochtourist" und der „Logenbrüder") und Oktonkowsky eigentlich selbstverständlich. Freitag: „Die Meistersinger". Sonnabend: Nachmittag 3½ Uhr bei kleinen Preisen (Parkett 1,05 Mk.) „Wallensteins Lager", „Die Piccolomini", abends 7½ Uhr „Wallensteins Tod". (Wallenstein: Herr Friedrich, Piccolomini: Herr Gode, Max: Herr Alves, Thekla: Frl. Schlomka.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Kadelburg und Blumenthals „Tür ins Freie", welche sowohl am 1. wie auch am 3. Feiertage vor ausverkauftem Hause wahre Beifallsstürme erweckte, wird am Mittwoch wiederholt, während am Silvesterabend, Donnerstag, die „Blaue Maus" das Jahr lustig beschließen wird.

Walhalla-Theater. Morgen, Mittwoch, nachmittags 4 Uhr, veranstaltet die Direktion wieder, wie üblich, eine Familien-Vorstellung lebender Photographien, verbunden mit Auftreten von Segalis komische Menschen, zu den bekannt niedrigen Eintrittspreisen, Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Kaiser-Panorama, Gr. Ulrichstr. 6 I. Nach Aegypten führt die Reise in dieser Woche und zwar nach Kairo, dem interessanten Nil, Memphis, Karnak und Luxor. Von Kairo sind sehr schöne Punkte wiedergegeben. Wir schlagen sodann den Weg nach Gize ein und besuchen von dort aus die Sphinx und Chefron-Pyramide, unternehmen einen Kameltritt durch den Palmenhain nach Sakhara, besuchen bei Memphis die Ramses-Statue und den Ramses-Tempel in dem eigenartig arabischen Dorfe Karnak. Die Partie führt weiter nach Luxor, wo wieder interessante Tempelbauwerke besichtigt werden, ebenso die eigenartige Wasserhebung aus dem Nil und die Bewässerungsanlage zu Theben. Die Serie ist sehr schön. Der Besuch des Panoramas lohnt reichlich. — Nächste Woche: Von Darmstadt über die Bergstraße zur Strahlenburg.

Ein Gewinn nach Halle. In der am 18. d. M. in Berlin gezogenen Badischen Pferdelotterie fiel auf Nr. 206 019 der 5. Hauptgewinn, eine Fuchsstute im Werte von 1100 Mark, in die Kollekte der Herren Pettrich & Kopsch, hier.

Patentbericht von Halle und Umgebung. Herausgegeben vom Internationalen Patent-Verwertungs- und Ingenieur-Bureau, Manke & Co., Nachf., G. m. b. H., Hauptbureau: Leipzig, Markgrafenstraße 8. Telephon 2651. Patente. Anmeldungen: 27b. Vakuumpumpe für Gase. Hoddick & Röde, Weißenfels a. S. 54d. Vorrichtung zur Herstellung von Girlandenpapier. Heilbrunn & Pinner, Halle a. S. 88c. Leitschaufellose radiale Windturbine mit wagerechter Achse. Albert Fischer, Wittenberg, Bez. Halle. — Erteilungen: 6b. Verfahren zur Konzentration von Schlempe. Franz Pampe, Halle a. S., Seebenerstr. 50 a. 21a. Desinfektionsvorrichtung für Fernsprech-Hörer und -Sender. Paul Richter u. Hermann List, Naumburg a. S. 80a. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Zementziegeln und dergl. Paul Thomann, Ammendorf b. Halle a. S. — Gebrauchsmuster. 3b. Kniefschützer. Johann Steinhäuser, Hof a. S. 9 Handbürste aus langsseitig zusammengefügten Lappen. Max Frantz, Halle a. S., Burgstr. 60. 34g. Matratzenrahmen mit Holzleisten für die Federn. Emil Drischmann, Weißenfels a. Saale. 3b. Krawattenbandschoner-Schnalle. Wilhelm Friedrich, Gräfenhainichen bei Halle a. S. 67a. Elastische Schutzvorrichtung mit Bremswirkung für Schleifsteine größerer Durchmesser. Ammendorfer Maschinen- und Feilenfabrik, G. m. b. H., Ammendorf bei Halle a. S. In allen Patentangelegenheiten des In- und Auslandes erteilt die Fa. Manke & Co., Nachf. G. m. b. H., Leipzig, den Lesern dieser Zeitung Rat und Auskunft kostenlos

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19081229039/fragment/page=0001

Das gestohlene Schaukelpferd. Am Weihnachtsabend ist aus dem Hausflur der Sattler- und Lederfabrik des Herrn Paul Göldner, Leipzigerstr. 67, ein Schaukelpferd im Werte von 30 Mark mit schwarzweißem Fell bezogen, mit vier Eisenrädern mit Gummibezug und gelbem Untergestell, sowie gelbem Lederzeug, gestohlen worden. Herr Göldner setzt auf die Ermittelung des Diebes eine Belohnung von 10 Mark aus.

Von der Straße. Gestern mittag stürzte vor dem Grundstück Geiststr. 58 das Pferd eines Handelsmannes. Da sich das Tier nicht wieder erheben konnte, ließ man es von einem Roßschlächter abstechen.

Achsenbruch. Vor dem Grundstück Reilstr. 10 brach gestern nachmittag ½5 Uhr die Achse eines Lastwagens, wodurch der Betrieb der Stadtbahn etwa 30 Minuten gestört wurde.

Die Feuerwehr wurde gestern abend zum Ausheben eines Pferdes nach der Cröllwitzer Papierfabrik gerufen.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

3. kommunaler Bezirksverein. Der in der Generalversammlung gewählte Vorstand des 3. kommunalen Bezirksvereins verteilte gestern abend in einer in Hürses Gastwirtschaft abgehaltenen Sitzung die Aemter unter sich. Danach sind die Herren Kaufmann E. Roesner Vorsitzender, Mittelschullehrer Döring stellvertretender Vorsitzender, Kaufmann E. Beyer Kassierer, Kaufmann Schrappe Schriftführer, Mittelschullehrer Bogen stellvertretender Schriftführer, Rentner Angermann, Fischermeister Kupper sen., Klempnermeister Grecke und Salzsiedemeister a. D. G. Ebert Beisitzer. Der Vorstand verstärkte sich sodann um weitere neun Herren. Die nächste Gesamtvorstandssitzung findet am Mittwoch, den 6. Januar, abends, in Elles Gastwirtschaft, Leipzigerstraße, statt. Es wird u. a. über das Winterfest, das einen ganz besonderen Charakter haben soll, beschlossen werden. Bei der Erstattung des Berichts über die letzte Ausschußsitzung des Allgemeinen Bürgervereins wurde der Meinung Ausdruck gegeben, daß die Frage der Besteuerung nach dem gemeinen Wert doch hätte in einer großen Bürgerversammlung behandelt werden müssen, gleichwie dies mit der Frage der Erwerbung des Zoologischen Gartens durch die Stadt geschehen soll. In der Frage der Reform des Submissionswesens wird demnächst eine Sitzung des Innungsausschusses mit der vom Allgemeinen Bürgerverein gewählten Kommission stattfinden. Der Hallesche Bürgerverein habe leider abgelehnt, seinerseits eine Kommission zum gleichen Zweck zu delegieren; er wolle in dieser Sache allein operieren.

Der „Künstlerverein auf dem Pflug" in Halle begeht seine Weihnachtsfeier am 9. Januar k. J.

Der Ausschuß der Halleschen Turnerschaft, bestehend aus je 5 Mitgliedern der angeschlossenen Vereine, hält am kommenden Sonntag vormittag 10 Uhr in Bauers Brauerei-Ausschank, Rathausstr. 3/4, eine Sitzung mit folgender Tagesordnung ab: Besprechung über das Kreisturnfest 1910 in Halle. Bekanntgabe des turnerischen Arbeitsplanes für 1909 innerhalb der Turnerschaft.

Kameradschaftlicher Kriegerverein zu Halle-Giebichenstein. Die Generalversammlung findet diesmal erst Sonnabend, 9. Januar 1909, abends 8 Uhr, im Vereinslokal „Lüderitzberg" statt. Tagesordnung: Rechnungslegung, Vorstandswahl. Feier des Geburtstages Sr. Majestät. Vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtschule. Am Neujahrstag findet vormittags 10½ Uhr offizielle Versammlung im Heim des Verbandes, Freybergsgarten, Friesenstraße Nr. 1—5, statt. Alle Mitglieder des Verbandes, Damen wie Herren, sind eingeladen.

Die Weihnachtsfeier des Blaukreuzvereins findet heute, am Dienstag abend, im „Rosenthal" statt. — Am Silvesterabend 9 Uhr soll ebendaselbst eine Gebetsstunde stattfinden. — Am Neujahrstag wird Herr Pastor Hobbing eine Ev.-Versammlung über das Thema: „Ein Jahr des Heils" halten. Dagegen fällt die Versammlung am Sonntag abend aus.

Der Christl. Verein junger Mädchen hat am Mittwoch, den 30. Dez., abends 8¼ Uhr, im Saale des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4, seine Weihnachtsfeier. Alle jungen Mädchen jeden Standes und Alters sind dazu als Gäste herzlichst willkommen.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 28. Dezember 1908.

Aufgeboten: Der Kutscher Michael Fidela u. Anna Freundt gen. Brandt, Gut Gimritz. Der Schauspieler Artur Schwersenski, u. Magdalena Richter, Schillerstr. 59.

Eheschließungen: Der prakt. Arzt Dr. Paul Herz, Boxhagen-Rummelsburg, u. Elsbeth Schäfer, Mühlweg 11. Der Eisenfräser Reinhold Ulrich, Luisenstr. 10, u. Henriette Plathe geb. Friedrich, Gr. Brunnenstr. 66. Der Metalldreher Robert Döbel, Schillerstraße 24, u. Elise Forberg, Gr. Wallstr. 18.

Geboren: Dem Handelsmann Sophron Herdan T. Erna, Eichendorffstr. 9. Dem Zimmermann Robert Schlurick S. Willi, Gr. Brunnenstr. 56. Dem Fabrikarbeiter Wilhelm Bruchhardt T. Margarete, Trothaerstr. 60. Dem Eisenbahnarbeiter Otto Schade S. Kurt, Gr. Wallstr. 24. Dem Fabrikarbeiter Wilhelm Göhre S. Kurt, Königsberg 1a. Dem Arbeiter Wilhelm Jaeger T. Martha, Saalwerderstr. 5. Dem Bäckermeister Rudolf Götze T. Margarete, Seebenerstr. 1. Dem Hilfsweichensteller Wilhelm Gimbel T. Gertrud, Hohenzollernstr. 1. Dem Bäcker Ernst Sperlich T. Elsa, Bismarckstr. 28.

Gestorben: Des Handelsmanns Sophron Herdan T. Erna, 1 Tag, Eichendorffstr. 9. Des Geschirrführers Wilhelm Pinkert T. Lydia, 3 Wochen, Körnerstr. 8. Des Arbeiters Friedrich Lohse T. Charlotte, 3 Wochen, Scharrenstr. 3.

Halle Süd. 28. Dezember 1908.

Eheschließungen: Der Schuhmacher Friedrich Strutz u. Elise Trübiger, Burg. Der Anstreicher Otto Edner, Alter Markt 24, u. Frieda Brückner, Dachritzstr. 13. Der Kaufmann Oskar Nürnberger, Pfännerhöhe 27, u. Marie Rockendorf, Südstr. 55.

Geboren: Dem Sattler Otto Mätschke S. Werner, Mansfelderstr. 63. Dem Kutscher Gustav Voigt S. Georg, Freiimfelderstraße 11. Dem Müller Ernst Both Zwillinge Kurt u. Ilse, Kleine Brauhausstr. 15. Dem Arbeiter Gustav Neumann T. Anna, Liebenauerstr. 175. Dem Bäckermeister Walter Glück T. Margareta, Herrenstr. 23. Dem Arbeiter Paul Domagalla S. Kurt, Raffineriestraße 33. Dem Arbeiter Viktor Smolinsky T. Else, Klinik. Dem Arbeiter Adalbert Kowalska S. Karl, Schlosserstr. 16. Dem Hilfsbremser Friedrich Osterland S. Bodo, Kuttelhof 4. Dem Fabrikarbeiter Hermann Markus S. Otto, Thomasiusstr. 35. Dem Barbier Ferdinand Jcedel S. Werner, Neue Promenade 8. Dem Restaurateur Andreas Vorreyer S. Hermann, Freiimfelderstr. 10. Dem Geschirrführer Karl Ungefroren S. Johannes, Zenkerstr. 1. Dem Schuhmachermeister Friedrich Wehlau Zwillinge Otto u. Hans, Landsbergerstr. 13. Dem Schlosser Rudolf Georgi S. Rudolf, Nannischestr. 4. Dem Oberkellner Albin Haugk T. Ottilie, Landwehrstr. 10. Dem Schmied Franz Kempiak T. Helena, Böllbergerweg 11. Dem Fleischer Oswald Hain T. Gertrud, Reideburgerstraße 11. Dem Chauffeur Karl Helling T. Charlotte, Mansfelderstr. 47. Dem Arbeiter August Schönberg S. Robert, Lilienstraße 12. Dem Bäckermeister Paul Berger S. Paul, Königstr. 25.

Gestorben: Des Maschinenarbeiters Karl Schaffernicht Ehefr. Marie geb. Otto, 42 J., Jakobstr. 42. Der Maurermeister Wilhelm Speerreuter, 75 J., Margaretenstr. 5. Die Witwe Christiane Heide, 75 J., Gr. Brunnenstr. 31. Der Bergarbeiter Johann Moras aus Dörstewitz, Bergmannstrost. Die Witwe Henriette Koch geb. Dannenberg, 73 J., Klausbergstr. 5b. Franziska Hecker, 76 J., Glauchaerstr. 68. Die Witwe Dorothea Eberhardt geb. Großheim, 72 J., Herrenstr. 25.

Auswärtige Aufgebote.

Der Gärtner Martin Lenz u. Alma Bockelmann, Neuwegersleben. Der Bauführer Otto Ködderitzsch, Halle, u. Helene Spindler, Böhlitz. Der Drogeriebesitzer Oskar Genzel, Muskau, u. Ida Gerke, Schönebeck. Der Arbeiter Michael Przybyl u. Margarethe Zlobinska, Kempen.

Während der 12 Nächte soll man, einem alten Aberglauben gemäß, durch **Bleigießen** einen Blick in die Zukunft tun können. Dieser harmlose Scherz, in fröhlichen Kreisen sehr beliebt, ist durch die Glücksnüsse und Bleifiguren, sowie die so originellen Pyro-Plomben leicht zu ermöglichen, und die Auswahl, die die bekannte Firma **C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90, darin bietet, wird heiteren Gesellschaften sicher willkommen sein.

Letzte Nachrichten.

Die Erdbebenkatastrophe in Süd-Italien.

Berlin, 29. Dez. Kaiser Wilhelm ließ sich im Laufe des Vormittags über alle von der Stätte der Katastrophe in Süditalien eingelaufenen Meldungen Bericht erstatten und drückte angesichts der Größe des Unglücks dem hiesigen italienischen Botschafter sein tiefstes Mitgefühl aus.

Rom, 29. Dez. Der Umfang der Erdbebenkatastrophe ist heute noch nicht abzusehen. Das größte Unglück ereignete sich zwischen Messina und Reggio. Aus Reggio liegt noch immer keine Nachricht vor, was das Schlimmste für die Stadt befürchten läßt. In Catanzaro wurde um Mitternacht ein neuer Erdstoß verspürt. Aus Rom ging ein Pionier- und zwei Infanterieregimenter sowie ein Regiment Carabinieri nach Messina ab. Eine weitere Meldung aus Messina besagt, das der Erzbischof Derrigo getötet wurde; auch der Polizeidirektor von Messina kam ums Leben. Die Truppen haben die Stadt besetzt, die Plünderer werden standrechtlich erschossen.

Rom, 29. Dez. Nach weiteren Meldungen aus Sizilien sind auch im Dorfe San Filippo (Prov. Messina) infolge des Erdbebens verschiedene Häuser eingestürzt und mehrere Menschen umgekommen.

Palermo, 29. Dez. Ein Torpedoboot hat in Milazzo 60 Verwundete aus Messina gelandet. Von Catania sind mehrere Geschwader zur Hilfeleistung abgegangen. Aus vielen Orten laufen fortgesetzt Meldungen ein, daß auch dort die Katastrophe Todesfälle und Verwundungen verursacht hat.

Plauen, 29. Dez. Die von der Kaiserlichen Hauptstation für Erdbebenforschung in Straßburg in Untersachsenberg aufgestellten Seismometer haben die Erdbeben in Calabrien in einem sehr scharfen und ungewöhnlich deutlichen Seismogramm aufgezeichnet.

Die Mißerfolge der europäischen Diplomatie.

Paris, 29. Dez. Der „Temps" beklagt in seinem heutigen Leitartikel die Zeit, die seit drei Monaten die europäische Diplomatie verloren hat, indem sie angeblich Zeit zu gewinnen versuchte. Weder der österreichisch-russische Konflikt noch die türkisch-bulgarischen Differenzen wären beendigt. Wenn es so fortginge, würden die Diplomaten mit ihrem trägen Optimismus Europa an den Rand eines Abgrundes führen. Es sei Zeit daran zu denken, daß es den Frieden Europas gelte, nicht die Vorteile und die Eitelkeiten einzelner Länder. Eine Verständigung sei jetzt schwieriger, als noch vor einem Vierteljahr. Drei Mächte hätten den Schiedsrichter spielen können. Von ihnen sei Deutschland unentschlossen, Frankreich verharre im Schweigen, England zeige sich zänkisch. Die Mittelmäßigkeit aber fördere weit mehr, als das vorwärtsstürmende Genie den Ausbruch gefährlicher Konflikte.

Disziplinlosigkeit im französischen Heere.

Paris, 29. Dez. Aus Toulon wird gemeldet: Beim 22. Kolonial-Infanterie-Regiment haben sich in der letzten Zeit die Vergehen gegen die Disziplin in solchem Maße gemehrt, daß der Oberst im Einverständnis mit dem Brigadegeneral beschlossen hat, aus den besonders undisziplinierten Mannschaften eine Strafkompagnie zu bilden.

Royalistische Versammlung in Paris.

Paris, 29. Dez. Die nationalistischen und royalistischen Vereinigungen hielten gestern abend unter dem Vorsitz Rocheforts eine von mehreren **tausend Personen** besuchte Versammlung ab, in der die Entrüstung über den Geschichtsprofessor Thalamas zum Ausdruck kam und den patriotischen Studenten, welche die Jungfrau von Orléans gegen die Verunglimpfungen dieses Professors verteidigt hätten, die Glückwünsche und die Bewunderung der Versammlung ausgesprochen wurden.

Der türkische Kriegsminister und die Armeereform.

Konstantinopel, 29. Dez. Ein **Reformvorschlag** des Kriegsministers fordert für jedes Armeekorps ein **Geniebataillon,** weiter trifft der Vorschlag Maßnahmen zwecks Erhöhung und pünktlicher Beschaffung der Pensionen. Ferner verbietet die Vorlage die Beschäftigung der Soldaten im privaten Dienst der Offiziere.

Russischer Arbeiterschutz für Reichsdeutsche.

Petersburg, 29. Dez. Auf Beschluß des Ministerrats werden die Bestimmungen über die Unfallentschädigung an Arbeiter und Angestellte in Fabriken und Werkstätten und ihre Familien auf die in Rußland beschäftigten **deutschen Reichsangehörigen** ausgedehnt.

Die serbische Regierung protestiert.

Belgrad, 29. Dez. Die Regierung hat telegraphisch ihren Wiener Gesandten Simitsch aufgefordert, wegen des Uebertrittes österreichisch-ungarischer Truppen über die serbische Grenze und wegen der Anhäufung von Truppen an der Grenze Protest zu erheben.

Eine Lufthochbahn?

Marburg, 29. Dez. Ein hiesiger **Ingenieur** hat eine Lufthochbahn erfunden, deren Modell bereits fertiggestellt ist. Es handelt sich um eine Kombination von Luftschiff und Bahn, bei der das starre System Anwendung finden wird. Falls die eingeleiteten Verhandlungen zwecks Finanzierung des Unternehmens Erfolg haben sollten, dürfte der Bau einer Linie von hier nach **Frankfurt a. M. in Angriff** genommen werden.

Ausstand.

Görlitz, 29. Dez. Zum Lohnkampf **in der Beleuchtungs-**Glashütte Weißwasser hat der Arbeitgeberschutzverband Deutscher Glasfabriken beschlossen, den Mitgliedern in Weißwasser Schutz in finanzieller und anderer Hinsicht zu gewähren. Infolge des neuen Lohntarifs sind **450** Glasarbeiter in den Ausstand getreten.

Diebische Eisenbahnbeamte.

Landsberg a. Warthe, 29. Dez. Seit langer **Zeit waren** systematisch Eisenbahnwaggons und Güterschuppen des Bahnhofs Schneidemühl bestohlen worden. Jetzt sind Eisenbahnbeamte als Diebe ermittelt worden; diese haben Warenposten waggonweise entwendet.

Großfeuer.

Bautzen, 29. Dez. Heute morgen brannte ein großer Teil der hiesigen Waggonfabrik vorm. Busch, A.-G., Sitz in Hamburg, nieder. Der Gebäude und Materialschaden ist bedeutend. Menschenleben sind glücklicherweise nicht zu beklagen. Die Entstehungsursache des Brandes ist auf unvorsichtiges Auftauen von eingefrorenen Heizungsröhren zurückzuführen.

Washington, 28. Dez. Der deutsche Botschafter Graf Bernstorff hat heute dem Staatssekretär Root einen Besuch abgestattet. Am 30. d. M. will ihn der Präsident empfangen.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S

vom 29. Dezember.

	Dividende für	Dividende %	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½ % Stadt-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94,50G
„ 3½ % Theater-Anl. v. 1883	-	—	1.4. u. 1.10.	3½	93.25G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94.50G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	94.50G
„ „ „ v. 1900. Ser. III	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	93.75G
„ 4 % v. 1900, Ser. I u. II	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101.00G
„ „ v. 1900, Ser. IV	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101.00G
„ „ v. 1905, Ser. I, uk. b. 1912	—	—	1.4. u. 1.10	4	101.00G
Akener 3½ % Stadt-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	91.50G
Erfurter 3½ % „	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	93.25G
„ 4 % „ v. 1898	—	—	1.4. u. 1.10	4	99.50G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10	4	99.50G
Halberstädter 3½ % Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	93.00G
Naumburger „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	93,75G
Zerbster „ „ v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	—
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	-	1.1. u. 1.7.	3½	—
„ „	—	—	1.1. u. 1.7.	„	—
Sächs. 4 % landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100.75G
„ „ neue	—		1.1. u. 1.7.	4	100,50bzB
„ 3½ % „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	94,00G
„ 3 % „	—		1.1. u. 1.7.	3	
„ 3½ % Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93.50G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	-	1.1. u. 1.7.	3½	93,00G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. „ % Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	95,50G
„ „ 4½ % „	—	-	1.1. u. 1.7.	4½	100,50bzG
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	-	1.1. u. 1.7.	4½	
Bruckdorf-NietlebenerBrk.-Obl.	—	-	1.4. u. 1.10	4	95,00G
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.	—	-	1.1. u. 1.7.	4	95.50G
Cröllw. A.-Papierf. „ % Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	95.50G
Eilenburger Kattun. 4½ % Obl.	—	-	1.4. u. 1.10	4½	100,00B
Eisenacher 4½ % Kammgarnspinnerei Obl. rückz. mit 102 %	—	—	1.4. u. 1.10	4½	99,05G
F. Zimmermann & Co. M. 4 % H.-A.	—	-	1.4. u. 1.10	4	95.50G
Grube Glückauf, 4½ % Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	
Halle-Hettstedter 3½ % Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10	3½	89,25G
„ „ 4½ % „	—	-	1.1. u. 1.7	4½	100,50bzB
Hall. Strassenbahn 4 % „	—	—	1.1. u. 1.7	4	96,00G
Kyffhäuserhütte, 4 % Hyp.-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	—
Gottfried Lindner. Anleihe	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	100,00bzB
Mansf. Kupfersch. b. Gew.-Anl.	—	-	1.1. u. 1.7.	4½	102,25G
Naumb. Braunk. abg. 4 % H.-A.	—	-	1.1. u. 1.7.	4	96.00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4 % Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	95,00G
„ II. rückz. mit 102 %	—	-	1.1. u. 1.7.	4	95.50G
„ „ „ „ „ „	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	100,00bz
Waldau. Brk. Hyp. 02 rückz. 100 %	—	-	1.4. u. 1.10.	4	95.50G
Wersch.-Weissenf. Br. 4 % Obl. 90	—	-	1.1. u. 1.7.	4	95,50G
„ „ „ „ „ 98	—	—	1.4. u. 1.10.	4	96,50G
„ „ „ „ „ 02	—	-	1.1. u. 1.7.	4	95,50G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	-	1.1. u. 1.7.	4	96.00G
„ „ rückz. m. 102 %	—	-	1.1. u. 1.7.	4½	100,00bzG
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1907	9	1.1	4	151,00G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1907	2½	1.1	4	77,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1906-07	7	1.7	4	207,25G
„ junge Aktien	1906-07	—	1.7	4	—
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1907	9	1.1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1906-07	14	1.7.	4	209,00G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1906-07	11	15.8.	4	180,00B
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1906-07	8	1.7	4	41.00G
„ Vorzugs-Aktien	1906-07	5	1.7.	4	95,00B
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1906-07	0	1.6	4	96,00G
Eisenwerk Brünner, Artern	1907	12	1.1.	4	145,00B
Glauzig. Zuckerfabrik-Aktien	1907-08	1⅔	1.6.	4	142.00G
Halle-Hettst. B.-A., L.A. z. 3½ %	1907-08	3¾	1.4	4	86.75B
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1906-07	5	1.10	4	86.50G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1907	26	1.1	4	324,00G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1907	5½	1.1	4	99,25bzG
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1907	11	1.1	4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1907-08	13½	1.7	4	162,00B
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	1907-08	11	1.4.	4	157,10G
Kyffhäuserhütte-Aktien	1907	6	1.1	4	
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1906-07	6	15.8	4	135.00B
Lindner, Gottfried. Aktien	1907-08	10	1.4	4	156,00G
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1907-08	14	1.4.	4	204.00B
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1907-08	9	1.9	4	120,00G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1906-07	6	1.9	4	95.00G
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1907-08	12	1.4	4	195,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Akt.	1907	5	1.1.	4	104,00G
„ Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1907	5	1.1	4	—
„ II. Em.	—	5	1.1	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1907-08	12	1.4	4	222.50G
Wegelin & Hübner A.-G.-Akt.	1907	12	1.1	4	166.00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1907-08	16	1.4.	4	230,00G
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1906-07	14	1.7.	4	
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1907-08	11	1.4.	4	163.00G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1906-07	6	1.10.	4	111.00G
Bruck. d.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	18,7	ohne Zins	o.Z.	-
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	36	„	„	650,00G

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Riebecksche Montanwerke in Halle. Die beantragten 3 Mill. Mark neuer Aktien sollen den Aktionären im Verhältnis von 1 zu 4 zum Kurse von 160 Proz. angeboten werden.

Der Magdeburger Bankverein übernimmt die seit 1873 bestehende Bankfirma J. Wertheimer in Peine und führt sie als Filiale weiter.

Leipziger Buchbinderei-Akt.-Ges. vorm. Gustav Fritzsche. Die Verwaltung beruft eine ausserordentliche Generalversammlung, in der über die Lage des Unternehmens, Abänderung des in der Generalversammlung vom 21. September 1908 festgestellten Rechnungsabschlusses sowie über die Beteiligung der Aktiengesellschaft an einer neu zu gründenden Gesellschaft m. b. H. beschlossen werden soll.

Verlängerung der Blusen-Konvention. Der Verband der Fabrikanten von Blusen, Kostümen und verwandten Artikeln hat, nach dem Fachblatt Fabrikant und Grossist (Der Manufkaturist), in seiner Sitzung vom 22. Dezember d. J. beschlossen, die Konvention bis zum Jahre 1914 zu verlängern.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 24. Dez. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks 3262 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer und Zschipkau Finsterwalder Bahn allein gestellt 4153, nicht gestellt — Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Berliner Börse

den 29. Dez. 1908.

(Eigener Fernsprechdienst).

Trotz des recht angeregten Verlaufs der gestrigen New Yorker Börse und der heutigen Festigkeit Wiens zeigte der hiesige Verkehr nur zeitweise geringe Ansätze einer Belebung. An der fortdauernden Zurückhaltung der Spekulation mag die Unsicherheit mit Anteil haben, die wegen der politischen Lage an den westlichen Börsen sich geltend macht. Immerhin aber war hier die Grundstimmung ziemlich fest. Für Montanwerte bot die Meldung über die Bereitwilligkeit der Firma Röchling & Co., dem luxemburgisch-lothringischen Roheisensyndikat beizutreten, einige Anregung, und ferner ermutigte die Zeitungsmeldung von der nunmehr seitens der preussisch-hessischen Staatsbahnen erfolgten Bestellung von Wagen und Lokomotiven im Gesamtwerte von über 80 Millionen Mark. Deutsch-Luxemburger gewannen mehr als 1½ Proz., und auch der Kurs der Bochumer Aktien stellte sich um mehr als 1 Proz. höher. Die übrigen Montanwerte erfuhren mässige Besserungen. Von Bahnen zogen amerikanische entsprechend der New Yorker Steigerung im Kurse an, ohne dass sich jedoch ein grösseres Geschäft darin entwickelte. Banken lagen wiederum recht ruhig. Kreditaktien gingen im Anschluss an Wien zu erhöhtem Kurse um. Deutsche Bank besserte sich gleichfalls um mehr als ½ Proz. Sonst blieben die Veränderungen nur unbedeutend. Renten behaupteten sich bei geringfügigen Umsätzen. Türkenlose stellten sich unter dem Einfluss von Paris etwas niedriger. Schiffahrtsaktien bekundeten gute Haltung. Elektrizitätsaktien erlitten kleine Einbussen. Geld über ultimo 5½ Proz., Privatdiskont 3 Prozent.

Produktenbörse.

Weizen per Dezember lag auf grössere Andienungen matt, während der Mai-Termin auf die anhaltend strenge Kälte und weiter erhöhte argentinische Offerten Festigkeit aufwies. Für Roggen stimulierte gleichfalls die tiefe Temperatur. In Maiware wurden einige Abschlüsse getätigt. Auch Hafer und Mais waren fester gehalten. In Rüböl schwächte sich die vordere Sicht auf Realisierungen ab, während spätere Termine auf das herrschende Frostwetter zu höheren Preisen umgesetzt wurden.

Weizen per Dez. 210,15, per Mai 2 1 50, per Juni —,—
Roggen per Dez. —,—, per Mai 177.50, per Juli —,—
Hafer per Dez. —,—, per Mai 165,50.
Mais per Dez. —,—, per Mai 146 00.
Rüböl per Dez. —,—, per Mai 60 20.

Handels-Depeschen.

Ahrweiler, 29. Dez. (Priv.-Tel.) Das Bankgeschäft Peter Maxrath Witwe & Sohn hat die Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen an 800 000 Mk., wovon 180 000 Mk. Familiengelder sind. Etwa 500 000 Mk. entfallen auf kleine Leute aus der Eifel. Die Aktiven betragen 200 000 Mk.

Hamburg, 28. Dez. Die Meldung New Yorker Blätter, der Norddeutsche Lloyd und die Western Pacific-Bahn hätten ein Abkommen vor Eröffnung des Dampferdienstes zwischen San Francisco und Ostasien getroffen, können wir nach massgebender Auskunft für vollständig unbegründet erklären. — Auch über Bremen dauert die Hebung des Auswandererverkehrs befriedigend an. Der Lloyd besörderte am Samstag mit dem Dampfer Brandenburg 1300 Auswanderer, und dieselbe Zahl hält sich gegenwärtig in Bremen zur Einschiffung bereit.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht)

Lokopreise vom 29. Dez. 1908, mittags 1 Uhr

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto, inl alter — — — bzB., neuer 195 bis 199 bzB., argent. 244—248 bzB., Cansas 244—248 bzB., russ. 244 bis 248 bzB. Fest.

Roggen per 1000 kg netto, inländischer neuer 163 166 bzB., preuss 164 167, feuchter unter Notiz, ausländ. 19. 198 B. Fest.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 190 202 bzB., feinste über Notiz, auswärtige 196—206 bzB., Mahl- und Futterware 139 bis 170 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländischer neuer 163—168 bzB., ausl. — bzB. Behauptet.

Mais per 1000 kg netto, amerikan. — bzB., runder 170—176 bzB., Cinquantin 183 193 B.

Raps per 100 kg — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 12,75—18,25 bzB.

Rüböl, flüssiges, per 100 kg netto o. Fass 65,50 bzB., gefrorenes 64 00 bez. Still.

Weizenmehl 00 29,00 bzB. **Roggenmehl** 01 24,50 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 29. Dez. Kornzucker 88%, ohne Fass 9,80 bis 9,90. Nachprodukte 75%, ohne Sack 8,00 8,10. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 19,75—20,00. Kristallzucker I mit Sack — —. Gemahlene Raffinade mit Sack 19,50 19,75. Gemahlene Mehlis m. S. 19,00—19,25. Stetig. Rohzucker I, Produkt trans. frei an Bord Hamburg per Dez. 20,35 G., 20,45 B., Jan. 20 40, G., 20,45 B., Februar 20 0 G., 20,60 B., März 20,60 Gd., 20,70 B., Mai 20,85 Gd., 20.90 B., Aug 21,15 G., 21,20 B. Ruhig. — Wochen-Umsatz 280,000 Ztr.

Hamburg, 29. Dez. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per Dezember 20,35, per Januar 20,85, per März 20,60, per Mai 20,85, per August 21,15, Okt. 19,75. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 29. Dez. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Dez. 30 G., per März 29¾ G., per Mai 29½ G., per Sept. 29 G. Behauptet.

Amsterdam, 28 Dez. Java-Kaffee good ordinary 35.

Fettwaren und Oele.

Antwerpen, 28. Dez. Schmalz per Dez. 119,00.

Paris, 28. Dez. Rüböl fest, per Dez. 68,50, per Jan. 68,75, per Jan.-April 64,00, per Mai-Aug. 63,75.

Wolle.

Liverpool, 28. Dez. Baumwolle. Umsatz: 8 000 B., davon für Spekulation und Export 200 B. Tendenz: ruhig.

Amerikanische middling Lieferungen: stetig. Dezember 4,80, Dezember-Januar 4,71, Januar-Februar 4,77, Februar-März 4,76, März-April 4,76, April-Mai 4,76, Mai-Juni 4,76, Juni-Juli 4,76, Juli-August 4,16, August-September 4,69.

Metalle.

Hamburg, 28. Dez. Gold in Barren per kg 2790 Gd., 2784 Br Silber in Barren per kg 66.50 Gd., 66,00 Br.

Amsterdam, 28 Dez. Bankazinn 80½.

Glasgow, 28. Dez. (Schluss.) Roheisen stetig, Middlesbrough warrants 49/0.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 28 Dez. abends 1,82 m, 29 Dez. morgens 1,40 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 28. Dez. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 881, St. C Jaeckel, und Eilfrachtdampfer „Wettin", beide mit Stückgut von Hamburg.

Schiffsnachrichten

Hamburg, 28. Dez. Hamburg-Amerika-Linie. Scotia, nach Mexiko, 27. Dez. 3 Uhr nachm. von Vigo abgeg. Sardinia, von Westindien, 26. Dez. 12 Uhr nachts in Havre angek. Armenia, nach Philadelphia, 28. Dez. 3¼ Uhr morgens Lizard pass. Syria, nach Westindien, 27. Dez. in St. Thomas angek. König Friedrich August, von dem La Plata, 27. Dez. 2 Uhr morgens von Lissabon abgeg. Calabria, nach Westindien, 27. Dez. 2 Uhr nachm. in Antwerpen angek. Sithonia, von Ostasien, 26. Dez. in Colombo angek. Parthia, nach Persien, 27. Dez. in Fiume angek. Frankenwald, von Mexiko, 26. Dez. 3¼ Uhr nachm. auf der Elbe angek. C. Ferd. Laeiss 27. Dez. 7 Uhr morgens von Moji nach Wladiwostok abgeg. Barcelona 27. Dez. 7 Uhr morgens von Moji nach Kobe abgeg. Odenwald, nach Westindien, 26. Dez. 12½ Uhr mittags Dover pass. Salamanca, nach dem La Plata, 26. Dez. in Montevideo angek. Vandalia, von New York, 26. Dez. 3 Uhr nachm. in Emden angek. Schaumburg 25. Dez. 7 Uhr morgens von New Orleans nach Hamburg abgeg. Pontos, vom La Plata, 25. Dez. Fernando de Noronha pass. König Wilhelm II., nach dem La Plata, 24. Dez. Fernando de Noronha pass. Bulgaria 26. Dez. in Bahia Blanca angek. La Plata, von Nordbrasilien, 26. Dez. 4 Uhr nachm. von Oporto abgeg. Karthago 25. Dez. 10 Uhr vorm. in Baltimore angek. Ypiranga, nach Mittelbrasilien, 26. Dez. 5 Uhr nachm. von Boulogne abgeg. Sevilla, von New Orleans, 26. Dez. 3½ Uhr nachm. Lizard pass. Sambia, von Ostasien, 26. Dez. 10 Uhr morgens in Havre angek. Suevia, von Ostasien, 25. Dez. 11 Uhr morgens in Havre angek. Nassovia 24. Dez. 8 Uhr abends in New Orleans angek. Hellas, von Nordbrasilien, 25. Dez. 1 Uhr nachm. von Funchal abgeg. Constantia, nach Ostasien, 25. Dez. Perim pass. Segovia, von Ostasien, 25. Dez. in Colombo angek. Istria 26. Dez. 6 Uhr morgens von Yokohama nach Kobe abgeg. Dortmund, nach Ostasien, 25. Dez. 4 Uhr morgens von Rotterdam abgeg. Batavia, nach New York, 24. Dez. 12¾ Uhr morgens Prawle Point pass. Abessinia 24. Dez. 1 Uhr nachm. in New York angek. Westphalia, nach Ostasien, 24. Dez. nachm. von Suez abgeg. Sicilia, von Persien, 24. Dez. 7¾ Uhr morgens auf der Elbe angek. Aragonia, von New York nach Ostasien, 25. Dez. nachm. in Schanghai angek. Schwarzburg, von Galveston, 25. Dez. 5 Uhr 10 Min. nachm. auf der Elbe angek. Granada, nach dem La Plata, 25. Dez. 3¼ Uhr nachm. von Cuxhaven abgeg.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 29 Dezember

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 3.

Wechsel			
Amsterdam	100 fl.	8 T.	169.60
do.	do.	2 M.	168.60
Brüss.-Antw.	100 Fr	8 T.	81.25
Italien.Plätze	100 L.	10 T	81.20
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,40
London	1 L. St.	8 T	20.45
do.	do.	3M.	20 325
New-York	1 Doll.	vista	4.195
Paris	100 Fr.	8 T.	81,50
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,35
Petersburg	100 R.	8 T	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,25

Geldsorten und Banknoten		
Sovereigns	pr. St.	20,42
20 Frcs.-Stücke	do.	—
Amerik. Noten	1000-5 D	4,1875
Belgische Noten	zu 100 Fr	81,20
Dänische Bknot.	zu 100 Kr	
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,455
Französ. „	p. 100 Fr.	81.45
Holländ. „	p. 100 fl	169,55
Italien. „	p. 100 Lire	81,35
Oesterr. „	p. 100 Kr	85,35
Russische „	p. 100 R.	214,30
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81.40

Deutsche Fonds und Staatspapiere.		
Deutsche Reichsanl.	3½	94,50
do. do.	3	85,40
do. do ult.	3	— —
do. do.	4	102,50
Deutsche Schatzanw	4	100.80
Preussische do.	4	100,70
Preuss. Konsols	3½	94,40
do. do.	3	85,25
do. do. ult.	3	
do. do.	4	102.40
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	93.70
Bayer. St.-Anl.unk.06	4	102,00
do. do.	3½	93.50
Bremer Anleihe 1902	3	82.60
Gr. Hess. St. 99 unk.09	4	101,25
do. 1896-1905	3	82.80
Hamb Staatsrente	3½	94.60
do. amort. 1887-91	3½	93,90
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	84,60
Sächs. Staats-Rente	3	85 00
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	92,50
do. XXVIII.	3½	92,50
Westf. Prov. IV-V	4	— —
do. IV 8-10.	3½	— —
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	93,90
Cöthener Stadt-Anl 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt do. 98. 01 I. II	4	— —
do do. 98. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	92.60
do. do. 02	3½	92.60
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,10
do. do. 1886. 9	3½	94,50
Magd. do. 01 uncv 10	4	— —
do do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½	94 50
Merseb. do. 01 unc. 10	4	100,30
Münch do. 1906, 1904	3½	92.75
Naumb. do 97 u. cv. 00	3½	94,50
Weimar do 1885	3½	92,00

Wormser do 1901	4	— —
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	95.50
do. do. Com.-O	3½	92,90
Landsch. Ctr.-Pfdb	4	—
do. do.	3½	93 50
do. do.	3	83.10
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	100.80
do. do. neue	4	100.20
do. do.	3½	94 90
do. do.	3	85.90

Ausländische Fonds.		
Argent. inn. Anl. gr.	4½	96.60
do. do. kl.	4½	97,75
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do 2040 M	4½	— —
do. do. 408 M	4½	95,00
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	101.40
do. do. kl.	5	101.40
do. Anl. v. 98, gr.	4½	98,00
do. do. kl.	4½	98,00
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	37,30
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,10
do. Gold	1,60	48.50
Japan. äuss. Anl. 05	4½	92.30
Ital. Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	101,40
do. do. 100 L.	5	101,90
Oesterr. Goldrente	4	93 10
do. Kronenrente	4	94 50
do Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unit. III	3	59,50
Rumänen amort. 03	5	101,10
do. do. 90	4	93,90
do. do. 98	4	89 10
Russ. kons. Anl. v. 80	4	83,50
do Gold-Anl. v 94	3½	— —
do Staats-Anl. v. 02	4	83.30
Schweden 1886	3½	94.40
Serb. amort. St.-Anl.	4	76,00
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	85,25
do. unif. Anl. v. 1903	4	93.00
Türkenlose, 400 Fr.	frco	144,50
Ungar. Goldrente, gr.	4	—
do. do. mittl.	4	93 00
do. do. kl.	4	93.00
do Kronenrente	4	91,40
do. Staatsrente 97	3½	80,90
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air., neue Us.	6	101,50
Moskauer Stadt-Anl.	4	—
Wiener Inv.-Anl.	4	95.90

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.		
Halberst.-Blankenb.	5½	129,25
Halle-Hettstedt Lit A	4¼	86,50
Lübeck-Büchen	8	172,25
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	— —
Schantungbahn	4¾	103,50
Allg. D Kleinb.-G.	5½	97.90
„ Lok.- u. Strassenb.	8	144,50
Elektr. Hochbahn	5	122,30
Gr. Berl. Strassenb.	8	173,00
Hamburg Strassenb.	10	177.80
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅖	—
Südöst. St.-B., Lomb.	0	18.40
Warschau-Wiener	0	93 50
Baltimore-Ohio Sh.	5½	110,70
Canada-Pac. Sh.	7	176.80
Gotthardbahn	7⅖	
Ital. Meridionalbahn	6	133,00
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri	6	122,75

West-Sizilian. ohe	0	78,00
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	97,30
Dux-Prager do.	3	78.40
Oest. Lokb. Gold-P.	4	96,70
Südösterr. (Lomb.)	2,60	57.10
Iwangor.-Dombr. P.	4½	93,90
Moskau-Rjäsan Pr.	4	90.00
Transkaukas., 5 Pr.	3	69.90
Wladikawkas v. 1897	4	87 10
Anatol. Bhn. I. P.	5	100.20
do. do. II. P.	5	100 00
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	70.90
do. Mittelmeerb. Pr.	4	102.00
Portugiesen v. 86 O.	3	73.50
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	71,30
North-Pac. Pr. Lien	4	102,00
St. Louis u. S.F.R. 1951	4	84,70

Schiffahrts-Aktien.		
Hamb. Amer. Pakett.	6	110,50
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	89 10
V. Elbe- u. Saale-Sch.	8	100,00

Bank-Aktien		
Berg.-Märk. Bank	8½	157,10
Berlin. Handelsges.	9	167.90
do. Hyp.-Bank A.	6	127.30
do do. B.	6°	178,50
Bresl. Disk.-Bank	6	103.00
Com. u. Disk.-Bank	5½	107.50
Darmst. Bk., Markst.	6	127,70
Dessauer Landesbk.	6½	105.20
Deutsche Bank	12	241.00
„ Ueberseebank	9	149,50
Diskonto-Comm.	9	179 10
Dresdner Bank	7	146,50
do. Bankverein	6	103.70
Essener Kreditanst.	8½	163,20
Gothaer Grundkr.-B.	8	161.00
Leipz. Kredit-Anst.	9	164.00
Magdeburg. Bankv.	7½	110.50
do. Priv.-B.	7	120.10
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	117,60
Nationalbk. f. Dtschl.	6	120.10
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅗	195.70
Petersburg. Disk.-B.	10,80	154.75
Preuss. Boden-Kred.	7½	154.70
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	188.80
Reichsbank	9,89	147.40
Russ.B. f.ausw. Hand.	10	132,25
Sächsische Bank	10	141,75
Schaaffhaus. Bankv.	7	132,40
Schles. Bankverein	7½	156,50
Wiener Bankverein	7½	127,00

Brauereien.		
Böhm. Brauhaus	5	112.00
Deutsche Bierbr.-G.	8	100 55
Patzenhofer	14	195.20
Schönebg. Schl.-Br.	10	189 00
Schultheiss-Brauer	17	223 70
Herkules-Br Kassel	10	168.00
Klosterbr. Röderhof	2	87.00
Leipz. Bierbr. Rieb	10	164,00
Vereinsbr. Artern	6½	102,00

Industrie-Aktien.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	202,00
Akt.-G. f. Anilinfab	9	278.40
Adler Portl.-Zem.-F	10	159,25
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	105,50
Allgem. Elektr.-Ges	12	217,80
Ammend. Papierfab. alte A.		—
do. neue A.		207.75
Anglo-Kont. Guano	7½	113,00
Anh. Kohlenwerke	9	112,10

Baer & Stein, Metall	25	332 75
Bergmann, Elektr.	18	266 30
Berl.-Anh. Maschin.	14	213,25
Berl. Elektrizit.-W.	11	153.75
Berl. Maschinen-Bau	14	233,50
Berzelius	0	77,00
Beton- u. Monierbau	10	134,00
Bielefelder Masch.	25	234,00
Bismarckhütte	18	233,00
Bliesenbach V.-A.	0	20,00
Bochumer Gussstahl	15	219 50
Gebr. Böhler & Co.	16	224,50
Braunsch. Kohlenw.	13	259 25
do. do. St.-Prior.	14	259,50
do. Jute-Spinn.	14	197.25
Buderus Eisenw.	8	110.10
Butzke & Co., Met.-I.	6½	100,00
Chem. Fabr. Buckau	12	132,90
Concordia Bergbau	22	297,50
do. Spinnerei	10	145,50
Consolidat. Schalke	28	410,50
Cottbuser Maschin.	6	91,25
Cröllwitzer Papierf.	13	209,50
Dessauer Gas	8½	163,50
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	120,00
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	164,50
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	— —
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	— —
Dtsch. Gasglühl.-G.	22	366,00
do. Kabelwerke	6	92,00
do. Waffen u. Munit.	20	303,00
Donnersmarckh. cnv.	14	59,50
Dortm. Union, C. abg.	2	90,30
do. do. Vorz.-A. D.	5	
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	136,90
Eilenb. Kattun.	0	96,50
Eintracht-Bergw.	24	433,00
Elektra-Dresden	3½	74,00
Elekt. Untern. Zürich	9½	181.00
Eschweiler Bergw.	12	183,25
do. Eisen	8	119,00
Fraustädt. Zuckerf.	7	161 50
Geisweider Eisenw.	10	172,80
Gelsenkirchen Bgw.	12	183.25
Georg-Marienhütten	0	87,10
do. do. St.-Pr.	0	64,25
Ges. f. elektr. Untern.	8	132,50
Glauziger Zuckerf.	12⅔	142,90
Greppiner Werke	10	153,75
Hallesche Maschinen	26	329,75
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	63,25
do. Masch. St.-P. A B	25	323 50
Harpener Bergbau	11	192,50
Hartmann Maschin.	12	163,00
Harzer Werke A. u. B.	0	27,25
Hasper Eisenwerke	7½	165,25
Heinrichshall Chem.	10	167,.5
Hemmoor Cementf.	10	119,75
Hibernia, Bergw.-G.	14	245,00
Hildebrand, Mühlen	13½	182,25
Höchster Farbwerke	30	402,00
Hösch Eisen u. Stahl	14	213,75
Ilse, Bergbau	20	334,00
Jaensch & Co.	0	75,00
Kahla Porzellanfabr.	25	310,00
Kaliwerk Aschersl.	10	141,25
Kattow. Bergbau	14	227,00
Kirchner & Co.	16	210,25
Kölner Bergw.	30	430,20
Köln-Müs. Bergw. cv.	4½	108,55
König Wilhelm abg.	20	272,50
do. St.-Prior.		53,00
Körbisdorf. Zuckerf.	4	163,50
Kronprinz Metall	27	318,00
Kw... ..userhütte	6	1 2,75
Lahmeyer & Co.	7	117,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	69,75
Laurahütte	10	1[illegible],90
Leopoldgrube	8	120,50

Leopoldshall, St.-A.	0	38 00	Sangerh. Masch.-F.	10	136,00
do Prior.-Akt.	5	102 00	Schering, chem. F.	17	208,00
Ludw. Löwe & Co	16	236 60	Schles. Zinkh.	21	416,25
Lübeck. Masch.-Fab.	20	283,00	Schl. Portl.-Cem.	12	156 40
Masch.-Fab. Buckau	7	110.75	Schneider, Hugo	7	143,25
Mend.&Schw.,St.-Pr.	0	77.50	Schuckert Elektr.	5	115,00
Milowicer Eisen	0	83.20	Schulz-Knaudt	7	128,75
Mühlheimer Bergw.	10	174,00	Siemens Glasindust.	16	253,10
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	139 50	Siemens & Halske	11	204,70
Niederlaus. Kohlenw	10	171.00	Stassfurt. Chem. F.	7	111,00
Nordd. Wollkämmer	10	137.40	Stett. Bred. Portl.-Z.	7	108,00
Oberschl. Eisenbhab.	6	93 75	Stettiner Cham., D.	10	305.25
do. Eisenind. (Caro)	6	92 00	do. Vulkan.	14	239,00
do. Kokswerke	11	158 90	Stöhr, Kammgarn	14	161,60
Orenstein & Koppel	15	191.7	Stolberger Zinkh.	5	137.00
Phönix, Bergbau	11	174.25	Stralsunder Spielk.	7½	129,50
Posener Sprit A.-G.	25	399,00	Sudenburg. Maschin.	0	— —
Rhein.-Nass. Bergw.	8	227,00	Thale Eisenh. St.-Pr.	0	69.50
Rhein. Metallwaren	0	85,40	do. do. Vorz.-A.	0	86,00
do. Vorz.-Akt.	0	91.25	Thürig. Salinen	2	58,75
Rhein. Stahlwerke	11	164.00	Tittel & Krüger	7	119,00
Riebeck Montanw.	12	195.50	U. d. Lind. Bau-Ver.	8	140,25
Rombacher Hüttenw.	14	152.50	Wegelin & Hübner	12	166 80
Rositzer Braunkohl.	14	216.75	Westeregeln Alkali	13	178, 0
do. Zuckerfabrik	8	109,00	Westfäl. Draht-Ind.	8	171,50
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	104,00	do. Stahlwerke.	0	65,00
do. do. St.-Pr.	5	111,00	Wittener Gussstahl	25	208,50
Sächs. Webst.-F. Sch.	16	217.50	Wrede Mälzerei	7	83,50
Saline Salzungen	6	111.50	Zeitzer Maschinen	14	178,10

Schluss-Kurse nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	195 60	3% Reichsanleihe	85,50
Berliner Handelsges.	168.25	4½% Chinesen	—
Kommerz- u. Diskontob.	107.75	Japaner 1905	92,40
Darmstädter Bank	123,00	Russ. Anleihe 1902	83,25
Deutsche Bank	241,40	Spanier	— —
Diskonto-Kommandit	179 60	Türken, neue unific.	— —
Dresdner Bank	147.10	Türkenlose	144,50
Nationalbank f. Deutschl.	120.40	Ungarische Kronen	— —
Schaaffhaus. Bankverein	132 25	Bochumer Gussstahl	220 30
Russ. Bank f. ausw. H.	132.50	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	154.60
Wiener Bankverein	— —	Dortmunder Union C.	— —
Lübeck-Büchen	— —	Hohenlohe-Werke	— —
Oesterr. Staatsbahn	143.50	Laurahütte	195,60
Lombarden	17,75	Phönix-Bergbau	175,50
Anatolier (60%)	— —	Rhein. Stahlwerke	164,40
Baltimore and Ohio	111.00	Rombacher Hütte	— —
Kanada	173.10	Gelsenkirchen Bergwerk	188,75
Orientbahnen Betr.-Ges.	113.10	Harpener	192,90
Gotthardbahn	— —	Gr. Berliner Strassenb.	173.60
Meridionalbahn	133,25	Hamb.-Amer. Pakett.	111,10
Mittelmeerbahn	— —	Hansa Dampfschiffahrt	— —
Pensylvania-Bahn	— —	Norddeutscher Lloyd	89 30
Prinz Heinrichbahn	122,60	Dynamit-Trust	—
Warschau-Wiener	— —	Edison	219.00

Tendenz: fester.

Leipziger Börse vom 29. Dezember.

3% Sächs. Rente	3	85,15	Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	259,00
3½% Sächs. Anleihe	3½	93,00	Leipz. Kammg.-Sp.	13½	165,00
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	94.50	Thür. Wollg.-Sp.	10	144.50
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	95,00	Riebeck & Co.	10	164,75
do. do.	4	100,50	Hall. Zuckerraffin.	6	113.00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	99.50	Bisold & Kiesslin[g]	16	215,00
			Portl. Zement Halle	11	100,75
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	164.25	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,00
Kr.-u. Sparb. z. Lpzg.	6	102,75	do. do.	4	100,75
Leipz. Hypothek.-Bk	7½	150,75	Gras-Köll Eisenb.	7¼	119,00
Bank f. Grundbesitz	8½	130,00	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	143,50
Mansfelder Kuxe	70	808			
Oelsnitzer volle Kuxe	70	1475			
Gr. Leipz. Strassenb.	9	175 00	Dörstew.-Hatt. St.-A.	3	40,50
Hall. Strassenbahn	5½	99,00	do. 5% Vorz.-A.	5	94,00
Leipz. Elektr. Strb	4½	105.25	Naumburg. Braunk.	16	104,00
Sondermann & Stier			Zeitzer Paraffin	1	163,00
Vorz.-A. I. II.	6	89,50	K.-Werke v. Gnüchtel	10	180,50

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19081229039/fragment/page=0003

Für den **Silvester-Abend** empfehlen:

Bowlen

in

Kristall, Glas, Stein, Kupfer, Messing, Nickel und echt versilbert,

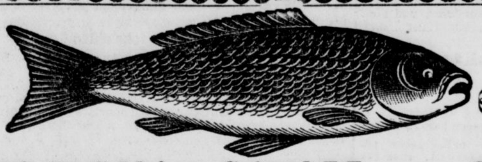
Bowlengläser, Weingläser, Römer,

Bowlentische, Bowlenkrüge, Bowlenkellen, Weinkühler.

Unerreichte Auswahl. **Billigste Preise.**

Hempelmann & Krause,

Halle a. S., Kleinschmieden 5.



Versand nach allen Stadtteilen

(19177

ff. böhmische Schlei- u. Spiegel- **Karpfen**
lebende Aale, Schleie, Krebse,
sowie alle Sorten **fr. Seefische.**

Früher **Steinkamp & Weise,** Geistftr. 32. Fernruf 3445.

C. Degenkolbe.

G. Pauly, Kohlen-Handlung,

Halle a. S. **Thüringerstr. 16** **Fernruf 2058**

offeriert:

Prima Braunkohlen-Briketts

von **58** Pfg. pro Zentner **ab Lagerplatz**
von **65** Pfg. pro Zentner **frei Keller**
an bis zu den **besten Qualitäten.**

Zum Silvesterabend

empfiehlt in Ia. Qualität, frisch und wohlschmeckend:

Pfannkuchen u. Brezeln, Spritzkuchen, Schneebälle, Rädergebäck u. dgl. m.

Johannes David, Konditorei u. Café, **Geistftr. 1.**

Vorläufige Anzeige!

Kaiserfäle (Großer Saal)

Nur am 1., 2. u. 3. Januar
die altrenommierten u. beliebten

Leipziger
Original-
Bliemchen-Sänger.

Journallesezirkel

reichhaltig und billig.

Otto Hendels Buchhandlung

Marktplatz 24.

Stempel-Fabrik
Nikolaistr. 6
Alfred Pfautsch.

Frau v. Schulz,

Zahn-Atelier,

Spezialistin für Damen und Kinder,

Grünstraße 29, I.,

Am Walhalla. 19148

Waschgefässe

dauerh., billig. **Zander,** Gr. Klausstraße 12. Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

Perlkoks, staubfrei

liefert jedes Quantum

Hugo Messing, Georgstraße 3.

Hyg. Bedarfsartikel

Bedien. u. Versand diskret.

C. Klappenbach,

Gummiwaren-Spezialgesch

Halle, Gr. Ulrichstr. 41,
2. Eingang v. Kaulenberg.

Fernruf 2674.

Vornehm

wirkt ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße, sammetweiche **Haut** und schöner **Teint.** Alles dies erzeugt

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. **Bergmann & Co., Radebeul,** à Stück 50 Pfg. in Halle: **Helmbold & Co., Ernst Jentzsch, F, A. Patz, E. Richter, A. Reubke, Ernst Fischer, Oscar Ballin sen., Schwanen-Drogerie,** Ecke Poststr., in Giebichenstein: **Felix Sioll.**

Für Silvester

empfehlen wir:

It. Salat mit Majonnaise Pfund Mk. 1.20, ff. garniert ohne Preisaufschlag.	**Junge Hafermastgänse** prima weiße Exemplare.
Ruff. Salat Pfd. Mk. 1.—	**Junge Enten, starke Waldhasen, frischgeschossene Fasanen, zarte Rehrücken, -Keulen u. Blätter,**
Riesen-Neunaugen in feiner Marinade.	**lebende Aale, Schleien, Hechte,**
Malossol- und Beluga-Kaviar Pfd. von Mk. 10.— an.	**Helgol. Angelschellfisch.**

Lebende Spiegelkarpfen Pfund Mk. 1.—.

Aromatische Madeira-Ananas.

Gutbekömmliche Bowleuweine

Graacher ¹/₁ Fl. **60** Pf. **Enkircher** ¹/₁ Fl. **75** Pf.

Großes Lager feiner 1904er Bordeauxweine

direkter Bezüge erster Bordeauxhäuser.

1904er St. Emilion ¹/₁ Fl.	0.80	1904er Ch. Montbrun ¹/₁ Fl.	1.75
„ „ Estephe „ „	1.00	„ „ Latour „ „	2.00
„ Med. Moulis „ „	1.25	„ „ Lafite „ „	2.50
„ Pontet Canet „ „	1.50	„ „ Angludet „ „	3.00

Vorzügliche Rhein- und Mosel-Weine

zu mäßigen Preisen.

1906er Zeltinger ¹/₁ Fl.	1.00	1905er Laubenheimer ¹/₁ Fl.	0.75
1905er Brauneberger „ „	1.25	„ Niersteiner „ „	1.00
1904er Piesporter „ „	1.50	1904er „ Galgenberg	1.25

Deutsche und französische Champagner.

Silvester-Punsch-Extrakte

von **Fr. Nienhaus Nachf.,** Düsseldorf.

Alter Rum, Arrak von feinem Aroma und mehrjährigem Flaschenlager.

Deutsche und französische Kognaks,

Pfeiffer & Haase.

Ludw. Wuchererstr. 76, Ecke Lessingstr. Fernruf 714. Mitgl. d. Rabatt-Sparvereins.

Gänse! **Gänse!**

pro Pfd 65 Pfg. pro Pfd. 65 Pfg.

auf vielseitige Bestellung mit einem frischen Transport selbstgemästeter schneeweißer Hafermastgänse eingetroffen und sind von heute ab zu verkaufen im

Gasthof zur Weintraube, Geiststr. 58.

Paul Peterkowicz, Lichtenberg.

Kindermilch

von den Kühen, welche die **Säuglingsmilch** für die städt. Milchküche liefern, in Flaschen frei ins Haus. **1 Liter 28 Pf., ½ Ltr. 15 Pf.,** ab Hof oder Laden Mansfelderstr. 43 **1 Liter 26 Pf., ½ Ltr. 14 Pf. Bestellungen Telephon 54.**

Städt. Landgut Gimritz. 18184

Kaisersäle.

Dienstag, den 5. Januar, abends 8 Uhr,

IV. Philharmonisches Konzert.

Leitung: **Hans Winderstein.**

Solistin:

Teresa Carreno.

Programm: **A. Sandberger,** „Riccio", symph. Prolog f. gr. Orch. (neu). **Mac-Dowell,** 2. Klavierkonzert. **Chopin,** Nocturne G-dur. Polonaise-Fantaisie. Valse As-dur. **Wagner,** Siegfried-Idyll. **Liszt,** Ungar. Fantasie für Klavier mit Orchester.

Konzertflügel **„Bechstein"** aus dem Magazin von **Reinhold Koch.** (19196

Karten (erhöhte Preise) Mk. 3.60, 2.60, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan.**

Gr. Ulrichstr. 38. Fernsprecher 2335.

Walhalla-Theater.

Jeden Abend 8 Uhr:

Clairmore and Brother Gordon,

Toronto Troupe, Hallenser Athleten

sowie die übrigen Attraktionen.

Morgen Mittwoch, nachm. 4 Uhr Fam.-Vorst. leb. Phot. verbunden mit Auftreten von **Segalis, komische Menschen.** Erwachs. 20 Pf., Kinder 10 Pf.

Silvester: Ball.

Der Reichshof,

17690 Alte Promenade 6.

Täglich

Künstler-Konzerte.

Anfang 7½ Uhr abends.

Tulpe.

Silvester:

Karpfen, blau und polnisch.

Ananas-Bowle, auch glasweise.

Verschiedene Punsche.

Im Weinrestaurant v. abends 7½ Uhr an

Souper-Musik.

Neujahr

Gewählte Fest-Diners

zu 2 und 3 Mk.

Frauenbildungsverein, Albrechtstrasse 16, I.

Auskunft über Frauenberufe u. Arbeitsnachweis für gebildete Frauen: **Montag 11—12 Uhr, Donnerstag 4—5 Uhr.**

18957

Arbeitszeit in der Nähstube: **Montag, Mittwoch, Freitag 8—12 Uhr.** Kleider und Mäntel werden genäht. Annahme von Näh- und Flickarbeiten jederzeit.

Neujahrskarten, Witzkarten, Neujahrsspitzen,

Silvester-Scherz-Artikel,

Abreiss- und Lese-Kalender

in unübertroffener Auswahl empfiehlt

Albin Hentze, Schmeerstraße 24.

Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Schreibarbeiten jeder Art,

wissenschaftl. u. geschäftl., **Hand u. Maschine,** Vervielfältigungen Rundschrift, Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts. (4750

Karlstraße 16. **Fernsprecher 2794.**

Bitte!

Wie in früheren Jahren bitten wir unsere Mitglieder auch jetzt, **Kleidungsstücke, Schuhwerk** und **Schlittschuhe** an unsere vereinigte Sammelstelle gelangen zu lassen, damit wir dieselben zweckentsprechend an Bedürftige verteilen können. — Auf kurze Mitteilung **an das Sekretariat des Vereins für Volkswohl, Salzgrafenstr. 2,** werden die Sachen, zu jeder gewünschten Zeit, durch einen legitimierten Boten abgeholt.

Prof. **Dr. Baugert.** Prof. **Dr. Loofs.**

Neues Theater

Direktion E. M. Mauthner.

Mittwoch:

Blumenthal und Kadelburgs

Die Tür ins Freie.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 30. Dezember nachmittags 3½ Uhr:

8. **Weihnachts-Kinder-Vorstellung** bei kleinen Preisen.

Frau Holle

oder

Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachts-Ausstattungskomödie in 7 Bildern von W. Anthony.

Personen:

Prinz Amaranth	Ernst Alves.
Der Obmann der Feme	E. Pündter.
Frau Märten, eine reiche Bauernhofsbesitzerin	M. Brandow.
Gretel, deren Tochter	Ellis Gondy.
Käthchen, deren Stieftochter	M. Schlomka.
Hans Gutgenug, ihr Großknecht	K. Sahlberg.
Fritz, ein Schornsteinfegergesell	Alfr. Nicolai.
Der Feldhüter des Dorfes	Willi Schrader.
Frau Holle	E. Kornow.
Mystifax, ein guter Geist, Diener der Frau Holle	Irmg. Kühn.
Zephyros	Kl. Schwarz.
Boreas	Kl Held.
Notos	Kl. Silbernagel
Hesperos	Kl. Grille.
Die vier Winde, Diener d. Frau Holle.	
Liesel, Großmagd d. Frau Märten	A. Amberg.
Evi } Mägde	Käthe Seller.
Marie }	Marta Lübben.

Abds. 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.
104. Vorst. i. Ab. Umt. gült 4. B.

Mignon.

Oper in 3 Akten von A. Thomas.

Personen:

Wilhelm Meister	Fritz Gruselli.
Philine, Schauspielerin	Alice v. Boer.
Laërtes, Schauspieler	Theo Raven.
Friedrich	K. Stahlberg.
Lothario	Rich. Hedler.
Jarno, Führer einer Zigeunerbande	Alb. Aumann.
Mignon	Lucie Fiebiger.
Antonio	F. Amberg.
Ein Diener	Ferd. Vogl.
Souffleur	B. Jungk.

Im 1. Akt: **Zigeunertanz.**

Nach Schluß der Vorstellung **Erfrischungen mit kleinem Imbiß** im

„Weinhaus Broskowski."

Auswärtige Theater.

Mittwoch, den 30. Dezember:

Altenburg. Hoftheater: Heimat.
Coburg. Hoftheater: Cavalleria rusticana.
Dessau. Hoftheater: Sneewittchen.
Erfurt. Stadttheater: Salome.
Leipzig. Neues Theater: Die lustigen Weiber von Windsor. — Altes Theater: Georgina.
Magdeburg. Stadttheater: Othello.

Apollo-Theater

Direktion Gustav Poller.

Nur noch 3 Tage:

Das brill.

Weihnachts-Programm

m. d. Sensation: Gastspiel des

„Pariser Luft-Balletts".

8 Damen! 8 Damen!

„Der Blumen Erwachen",

elektr. phantastisch. Luftballett.

Musik v. Pablo Balsimelli.

Wintergarten.

Täglich **Künstler-Konzerte** von **Kapellmeister Friedland.**

Mittagstisch 12—3 Uhr.

Kaiser-Panorama.

Aegypten.

J. O. O. F.

30./12. 8½. L. E. G.

Fr. z. St.

2. I. 09. 7½ Uhr. Ballo.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19081229039/fragment/page=0004
DFG